



## Niederschrift

### 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 01.07.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:49 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin  
Frau Kati Biesecke  
Frau Gesine Dannenberg  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Klaus-Peter Kaminski anwesend ab 16:33 Uhr/TOP 6  
Frau Barbara Keller  
Herr Sascha Krämer  
Herr Matthias Lack  
Frau Birgit Müller anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 3.1  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 3.1  
Frau Dr. Karin Schröter  
Frau Jana Schulze  
Frau Petra Sell

##### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer anwesend ab 15:51 Uhr/TOP 5  
Herr Daniel Keller anwesend ab 15:19 Uhr/TOP 3.1  
Herr David Kolesnyk  
Herr Marcus Krause  
Herr Nico Marquardt anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 3.1  
Frau Anke Michalske-Acioglu anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 3.1  
Frau Birgit Morgenroth anwesend ab 15:41 Uhr/TOP 3.1  
Herr Marcel Piest  
Frau Babette Reimers anwesend ab 15:16 Uhr/TOP 3.1  
Herr Mike Schubert  
Herr Claus Wartenberg  
Herr Kai Weber  
Frau Dr. Uta Wegewitz anwesend ab 15:19 Uhr/TOP 3.1

##### Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger anwesend ab 15:27 Uhr/TOP 3.1 /  
Teilnahme bis 20:00 Uhr  
Herr Hans-Wilhelm Dünn anwesend ab 15:44 Uhr/TOP 3.1/  
Teilnahme bis 19:00 Uhr  
Herr Lars Eichert

Herr Matthias Finken  
Herr Götz Thorsten Friederich

anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3.1 /  
Teilnahme bis 21:05 Uhr

Herr Horst Heinzel  
Herr Norbert Mensch  
Herr Klaus Rietz  
Herr Clemens Viehrig

anwesend ab 16:05 Uhr/TOP 6  
anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 6

anwesend ab 15:27 Uhr/TOP 3.1 /  
Teilnahme bis 20:20 Uhr

#### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Ingeborg Naundorf  
Herr Peter Schüler  
Herr Andreas Walter

#### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken  
Herr Lothar Wilhelm Wellmann  
Herr Wolfhard Kirsch  
Frau Dr. Carmen Klockow

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 3.1  
anwesend ab 15:19 Uhr/TOP 3.1  
Teilnahme bis 17:25 Uhr

#### **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Lutz Boede  
Herr René Kulke  
Herr Dr. Jörg Kwapis  
Herr Carsten Linke

#### **Fraktion Potsdamer Demokraten/ BVB Freie Wähler**

Herr Peter Schultheiß  
Frau Irene Kamenz

Teilnahme bis 21:09 Uhr

#### **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch  
Frau Dr. Sylke Kaduk

Herr Jann Jakobs

#### **Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

#### **Ortsvorsteher**

Herr Werner Pahnhenrich

Vertretung für: Herrn Friedrich  
Wilhelm Winskowski SPD

Herr Rolf Sterzel  
Frau Ramona Kleber

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion SPD**

Frau Imke Eisenblätter entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski entschuldigt  
Herr Winfried Sträter entschuldigt  
Herr Eckhard Fuchs entschuldigt  
Herr Dieter Spira nicht entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde**
  - 2.1 Westkurve  
Vorlage: 15/SVV/0458  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
  - 2.2 Seniorenplan der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0459  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
  - 2.3 Fährstraße in Sacrow  
Vorlage: 15/SVV/0482  
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE
  - 2.4 "Minsk"  
Vorlage: 15/SVV/0490  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  - 2.5 Suppenküche  
Vorlage: 15/SVV/0492  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  - 2.6 Eiche II  
Vorlage: 15/SVV/0496  
Stadtverordneter Kolesnyk, Fraktion SPD
- 3 **Große Anfrage**
  - 3.1 Planungen für das Bürgerhaus Bornim  
Vorlage: 15/SVV/0356  
Fraktion SPD

- 4 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 03.06.2015**
- 5 **Bericht des Oberbürgermeisters**
- 6 Bericht des Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten  
Berlin-Brandenburg
- 7 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 7.1 Bebauungsplan Nr. 1A "Großer Plan - BA 1A"  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung, Teilbereich zwischen  
den Wohngebieten In der Feldmark und Am Herzberg  
Vorlage: 15/SVV/0279  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße"  
Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Gelände  
Wasser- und Schifffahrtsamt  
Vorlage: 15/SVV/0357  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße"  
Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag sowie  
Änderung des Flächennutzungsplans "Waldpark Großbeerenstraße"(03/14)  
Vorlage: 15/SVV/0358  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.4 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2012 und  
Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 15/SVV/0373  
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 7.5 Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita  
und Tagespflegestellen) in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Satzung)  
Vorlage: 15/SVV/0374  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 7.6 Abfallentsorgungssatzung 2016  
Vorlage: 15/SVV/0376  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 8.1 Park & Ride Parkplatz im Süd-Westen  
Vorlage: 14/SVV/0896  
Fraktionen CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

- 8.2           Prioritätenliste Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen  
Vorlage: 14/SVV/0968  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.3           Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See  
Vorlage: 14/SVV/1085  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.4           Sportplatz Kirschallee  
Vorlage: 15/SVV/0036  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.5           Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen  
Vorlage: 15/SVV/0043  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.6           Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-  
Mittelmark  
Vorlage: 15/SVV/0046  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 8.7           Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle  
Vorlage: 15/SVV/0159  
Fraktion DIE LINKE
- 8.8           Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße  
Vorlage: 15/SVV/0164  
Fraktion SPD
- 8.9           Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim  
 Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen  
Vorlage: 15/SVV/0200  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.10          Stärkung des Wirtschaftsraums zentrale Innenstadt  
Vorlage: 15/SVV/0223  
Fraktion CDU/ANW
- 8.11          Förderung - Kultur Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0226  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.12          Potsdam Museum  
Vorlage: 15/SVV/0233  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.13          Staubschutz auf Baustellen  
Vorlage: 15/SVV/0269  
Fraktion DIE aNDERE

- 8.14 Gynäkologische Abteilung Bad Belzig  
Vorlage: 15/SVV/0271  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.15 Sicherung der Kleingartenanlagen "An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Str. und Horstweg"  
Vorlage: 15/SVV/0293  
Fraktion SPD
- 8.16 Ausweitung Vorbereitende Untersuchungen Neuendorfer Anger/Horstweg  
Vorlage: 15/SVV/0299  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.17 Prüfung Verkehrsführung Neuendorfer Straße  
Vorlage: 15/SVV/0360  
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Bearbeitungszeit für Anträge auf Fällgenehmigungen  
Vorlage: 15/SVV/0362  
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Bessere Anbindung an das Fernbusliniennetz  
Vorlage: 15/SVV/0368  
AfD Fraktion
- 8.20 Bürgerservice - Service auch ohne Anmeldung  
Vorlage: 15/SVV/0383  
Fraktion DIE LINKE
- 8.21 Sportgeräte im öffentlichen Raum  
Vorlage: 15/SVV/0385  
Fraktion DIE LINKE
- 8.22 Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen  
Vorlage: 15/SVV/0388  
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 8.23 Slot-Baustellenmanagement  
Vorlage: 15/SVV/0391  
Fraktion CDU/ANW
- 8.24 Alternative Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße  
Vorlage: 15/SVV/0392  
Fraktion CDU/ANW
- 8.25 Handyparken  
Vorlage: 15/SVV/0395  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

- 9           **Anträge**
- 9.1           Straßenbenennung - Umbenennung "Schwarzer Weg" in Groß Glienicke  
Vorlage: 15/SVV/0404  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.2           Straßenbenennung - Bebauungsplan Groß Glienicke Nr. 11a - Quartier 3  
Vorlage: 15/SVV/0405  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.3           Straßenbenennung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige  
Kaserne Eiche"  
Vorlage: 15/SVV/0406  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.4           Straßenbenennung - "Am Fährgut" im OT Neu Fahrland  
Vorlage: 15/SVV/0407  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.5           Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)",  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 15/SVV/0428  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.6           Potsdam Museum nicht belasten  
Vorlage: 15/SVV/0433  
Fraktion DIE LINKE
- 9.7           Beibehaltung der Maßnahme Havelspange/ Westtangente im  
Bundesverkehrswegeplan  
Vorlage: 15/SVV/0436  
Stadtverordnete Dr. Klockow, Rietz, Schultheiß, Kaminski, Wartenberg, Jäkel
- 9.8           Anpassung Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: 15/SVV/0473  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 9.9           Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost", Aufstellungsbeschluss zur 3.  
Änderung, Teilbereich "Baufeld MI 7"  
Vorlage: 15/SVV/0437  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.10          Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" Beschluss zur Auslegung  
Vorlage: 15/SVV/0377  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.11          Gemeinsame Betreibergesellschaft Ernst von Bergmann Care gemeinnützige  
GmbH der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH und der  
Hoffbauer-Stiftung  
Vorlage: 15/SVV/0441  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

- 9.12 Straßenbenennung - Speicherstadt Nord / B-Plan Nr. 36-1  
"Speicherstadt/Leipziger Straße"  
Vorlage: 15/SVV/0445  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.13 Straßenbenennung - "Havelwelle"  
Vorlage: 15/SVV/0447  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.14 Enteignungsverfahren nach § 15 Bundeskleingartengesetz zur Sicherung der  
Kleingartenanlage "Klein Sanssouci"  
Vorlage: 15/SVV/0448  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.15 Gesamtkonzept Schule - Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0449  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 9.16 Sanierung des Jugendtreff "RibbeckEck", Potsdamer Str. 197  
Vorlage: 15/SVV/0453  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 9.17 Bürgerbeteiligung zum Lustgarten  
Vorlage: 15/SVV/0456  
Fraktion DIE LINKE
- 9.18 Sitzungsgelder in Aufsichtsräten städtischer Unternehmen  
Vorlage: 15/SVV/0440  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.19 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" - Information des Ortsbeirates  
Vorlage: 15/SVV/0460  
Fraktion DIE LINKE
- 9.20 Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und  
Begegnungshäuser  
Vorlage: 15/SVV/0461  
Fraktion DIE LINKE
- 9.21 Hauptstadtgespräch  
Vorlage: 15/SVV/0462  
Fraktion DIE LINKE
- 9.22 Geschlechtergerechte Sprache  
Vorlage: 15/SVV/0463  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 9.23 Entwicklung des Cafés im Volkspark  
Vorlage: 15/SVV/0464  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

- 9.24 Behindertengerechte Ampel in Groß Glienicke  
Vorlage: 15/SVV/0465  
Fraktion CDU/ANW
- 9.25 Entwicklungs- und Vermarktungskonzept für die Gewerbeflächen im  
Bebauungsplan Nr. 129  
Vorlage: 15/SVV/0466  
Fraktion SPD
- 9.26 Änderung des Gesellschaftsgegenstandes und -vertrages der  
Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH  
Vorlage: 15/SVV/0467  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 9.27 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland  
Vorlage: 15/SVV/0469  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.28 Bahnhof Medienstadt - Babelsberg  
Vorlage: 15/SVV/0471  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.29 Städtische Unternehmen als integrative Vorbilder für die Willkommenskultur für  
Flüchtlinge  
Vorlage: 15/SVV/0472  
Fraktion SPD
- 9.30 Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing  
Vorlage: 15/SVV/0477  
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 9.31 Gesellschaftsvertrag der Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der  
Landeshauptstadt Potsdam mbH  
Vorlage: 15/SVV/0478  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 9.32 Entwicklungsbereich Krampnitz - Erfüllung der Auflagen aus dem  
Zielabweichungsverfahren  
Vorlage: 15/SVV/0475  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10 **Mitteilungsvorlagen**
- 10.1 Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 15/SVV/0427  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.2 Ergebnisse der Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam 2015  
Vorlage: 15/SVV/0429  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

- 10.3 Information zum Auftrag DS 14/SVV/0949: Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"  
Vorlage: 15/SVV/0450  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 11.1 Bericht - bzgl. des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs Krampnitz  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0388
- 11.2 Prüfbericht mit Handlungsvorschlägen für Familientarife bei den Stadtwerken  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0657
- 11.2.1 Familientarife bei den Stadtwerken  
Vorlage: 15/SVV/0454  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 11.3 Zwischenbericht - alternative Möglichkeiten im Schulneubau  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0921
- 11.3.1 Alternative Möglichkeiten im Schulneubau, Zwischenbericht  
Vorlage: 15/SVV/0503  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 11.4 Ergebnis der Prüfung von Modellen der finanziellen Bürgerbeteiligung  
gemäß Beschluss: 14/SVV/1054
- 11.4.1 Finanzielle Bürgerbeteiligung  
Vorlage: 15/SVV/0501  
Oberbürgermeister, Werkstatt für Beteiligung
- 11.5 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt  
Potsdam (Atelierprogramm)  
gemäß Beschluss: 14/SVV/1052
- 11.5.1 Räume für Kulturschaffende und Kreative - Atelierprogramm und "Kreativhaus  
Rechenzentrum"  
Vorlage: 15/SVV/0500  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 11.6 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld - Ergebnis der Prüfung  
gemäß Beschluss: 14/SVV/1084
- 11.6.1 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld  
Vorlage: 15/SVV/0451  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

- 11.7 Sachstandsbericht bzgl. der Gestaltung des Willi-Frohwein-Platzes  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0123
- 11.7.1 Gestaltung Willi-Frohwein-Platz  
Vorlage: 15/SVV/0421  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11.8 Parkraumkonzept für den Campus der Stadtverwaltung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0222
- 11.9 Information über die Kosten und Rahmenbedingungen einer Taktverdichtung  
des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0315
- 11.9.1 Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr  
Vorlage: 15/SVV/0506  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11.10 Weiterführung der Beleuchtung in der Straße "Lerchensteig"  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0232
- 11.10.1 Beleuchtung Lerchensteig  
Vorlage: 15/SVV/0507  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 11.11 Übersicht der noch nicht mit schnellem Internet versorgten Straßen  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0798
- 11.12 Information über das Ergebnis der Bemühungen zum Erhalt des Seesportclubs  
am Park Babelsberg  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0280
- 11.12.1 Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg  
Vorlage: 15/SVV/0499  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 15 Bildung eines Zeitweiligen Ausschusses zur Sicherung der Vertraulichkeit des  
nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 15/SVV/0511  
Fraktion DIE aNDERE

## Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird vom 1. Stellvertreter der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Wartenberg eröffnet.

#### zu 2 **Fragestunde**

##### **Sitzungsleitung:**

***2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz***

#### zu 2.1 **Westkurve**

**Vorlage: 15/SVV/0458**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

#### zu 2.2 **Seniorenplan der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 15/SVV/0459**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

#### zu 2.3 **Fährstraße in Sacrow**

**Vorlage: 15/SVV/0482**

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

#### zu 2.4 **"Minsk"**

**Vorlage: 15/SVV/0490**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

#### zu 2.5 **Suppenküche**

**Vorlage: 15/SVV/0492**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

**zu 2.6 Eiche II**  
**Vorlage: 15/SVV/0496**  
Stadtverordneter Kolesnyk, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

**zu 3 Große Anfrage**

**Sitzungsleitung:**

**1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg**

**zu 3.1 Planungen für das Bürgerhaus Bornim**  
**Vorlage: 15/SVV/0356**  
Fraktion SPD

Am 29.04.2015 wurde im Bürgerhaus Bornim eine Beratung zu Fragen der Nutzung des Objektes während der und nach dem Ende der Baumaßnahmen zur Errichtung einer neuen Grundschule auf dem an das vorhandene Gebäude angrenzenden Grundstück durchgeführt. Daran nahmen der AWO Bezirksverband Potsdam e. V., die Stadtverwaltung, der KIS, die Leiterin des zukünftigen Hortes, die zukünftige Grundschulleiterin sowie Vertreter der das Bürgerhaus nutzenden Vereine teil.

Es wurde deutlich, dass mit der für die nächsten zwei bis drei Jahre geplanten Doppelnutzung des Bürgerhauses erhebliche Probleme verbunden sind. Deshalb hat der AWO Bezirksverband Potsdam e. V. den mit der Landeshauptstadt Potsdam bestehenden Mietvertrag zum 31.05.2015 gekündigt und wird das Objekt bis zum 30.06.2015 räumen.

Darüber hinaus wurden die planerischen Ideen für den Schulneubau angesprochen, insbesondere für die damit verbundene Schulturnhalle, die nach jetzigem Stand auf dem Standort der bestehenden Halle errichtet werden soll.

Dazu fragen wir:

1. Wird das Bürgerhaus Bornim nach dem 30.06.2015 weiter für die bisherigen Nutzer zur Verfügung stehen?
2. Wer wird der Betreiber des Bürgerhauses sein?
3. Wird der Betrieb des Bürgerhauses ausgeschrieben?
4. Wenn ja, wann, für wie lange und unter welchen Bedingungen?
5. Wie wurde der bisherige Träger des Bürgerhauses in die Planungen für den Standort einbezogen?
6. Wie werden die derzeitigen langjährigen Nutzer und die für die nächsten zwei bis drei Jahre zusätzlichen Nutzer des Bürgerhauses über die veränderte Situation informiert?
7. Sollen sie an der Erarbeitung der Ausschreibung beteiligt werden?
8. Trifft es zu, dass es ernsthafte Überlegungen gibt, statt eine neue Schulsporthalle neben dem Bürgerhaus zu errichten, die bestehende für den Freizeitsport intensiv genutzte Halle abzureißen und dort die neue Schulsporthalle zu bauen?
9. Ist dabei bedacht worden, dass somit keine zusätzliche Sporthalle in Bornim gebaut würde und für mindestens zwei Jahre dort auch kein

- Schulsport und kein Vereinssport mehr möglich wäre?
10. Wenn dies ernsthaft durch die Verwaltung erwogen wird, womit werden diese Überlegungen fachlich begründet?
  11. Wurden die während des Werkstattverfahrens Schulentwicklungsplanung angesprochenen Ideen einer Stadteilschule Bornim am genannten Standort, nach dem Vorbild der Stadteilschule am Priesterweg und mit daraus folgender gemeinsamer Nutzung als Schule und Stadtteilzentrum, weiter verfolgt?
  12. Wenn ja, in welcher Form und mit welchen Resultaten?
  13. Wenn nein, warum nicht?
  14. Wie sieht die Landeshauptstadt Potsdam die Zukunft eines Bürgerhauses in Bornim?

Die schriftliche Beantwortung der Fragen wurde vom Oberbürgermeister am 08.06.2015 vorgelegt.

Im Weiteren verweist die Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski darauf, dass diese Beantwortung in einigen Fragen zu aktualisieren, weil diese Art der Nutzung eine „dynamische Situation“ sei. Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache werden die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet. Herr Schubert, Fraktion SPD, bittet um eine kontinuierliche Berichterstattung im Hauptausschuss zum Thema Bürgerhaus Bornim in Verbindung mit dem Grundschulneubau, da die Fragen insgesamt nicht konkret, nicht abschließend bzw. zum Teil auch gar nicht beantwortet seien. Im Hauptausschuss auch deshalb, weil es sich nicht nur um Bildungsfragen allein handele. Die Inhalte der Fragen 2,3 und 4 sind bis zum Jahresende der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD die ergänzenden Ausführungen wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 4 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.06.2015**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 49 anwesend, das sind 85,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften  
*Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung***

Die Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung vom 03. Juni 2015 wurde den Stadtverordneten am 26.06.2015 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 11. Sitzung vom 03.06.2015 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 7.3, betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag sowie Änderung des Flächennutzungsplans "Waldpark Großbeerenstraße" (03/14), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0358** (Das Votum des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr. Abfallentsorgungssatzung 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **DS 15/SVV/0376** (Beschluss erst im September mit der Gebührensatzung)

Tagesordnungspunkt 8.1, betr. Park & Ride Parkplatz im Süd-Westen, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler, **DS 14/SVV/0896**, (das Votum des Hauptausschuss fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.3, betr. Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/1085**, (die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.5, betr. Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0043**, (die Voten der Ausschüsse für Finanzen, für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.6 betr. Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-Mittelmark, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, **DS 15/SVV/0046**, (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.7, betr. Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0159**, (die Voten des Hauptausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.8, betr. Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 15/SVV/0164**, (die Voten des Hauptausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.9, betr. Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0200**, (Dieser Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 8.10, betr. Stärkung des Wirtschaftsraums zentrale Innenstadt, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0223**, (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.12, betr. Potsdam Museum, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0233**, (Dieser Antrag wurde von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 8.14, betr. Gynäkologische Abteilung Bad Belzig, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0271**, (Dieser Antrag wurde in den Hauptausschuss zur Erledigung überwiesen und in der Sitzung am 10.06.2015 **abgelehnt**.)

Tagesordnungspunkt 8.16. betr. Ausweitung vorbereitende Untersuchungen Neuendorfer Anger/Horstweg, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 15/SVV/0299**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.21, betr. Sportgeräte im öffentlichen Raum, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0385**, (das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.22, betr. Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, SPD, **DS 15/SVV/0388**, (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.24, betr. Alternative Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0392**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt).

Der in der Liste aufgeführte Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Sportplatz Kirschallee, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0036**, verbleibt auf der Tagesordnung, da die entsprechenden Voten der Ausschüsse nunmehr vorliegen.

**Abstimmung:**

Die Streichung des Tagesordnungspunktes 8.4, betr.: Sportplatz Kirschallee, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0036** von der Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die so geänderte Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse bzw. in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0428**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 9.8, betr.: Anpassung Schulentwicklungsplanung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport, **DS 15/SVV/0473**

**überwiesen**

**in die Ortsbeiräte Fahrland, Groß Glienicke, Neu Fahrland und Satzkorn**

Tagesordnungspunkt 9.9, betr.: Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost", Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung, Teilbereich "Baufeld MI 7", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0437**

**überwiesen**

**in die Ortsbeiräte Fahrland, Groß Glienicke, Neu Fahrland und Satzkorn**

Tagesordnungspunkt 9.10, betr.: Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" Beschluss zur Auslegung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0377**

**überwiesen**

**in die Ortsbeiräte Fahrland, Groß Glienicke, Neu Fahrland und Satzkorn**

Tagesordnungspunkt 9.15, betr.: Gesamtkonzept Schule - Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie,

**DS 15/SVV/0449**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie**

**in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.32, betr.: Entwicklungsbereich Krampnitz - Erfüllung der Auflagen aus dem Zielabweichungsverfahren, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0475**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff),**

**für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie**

**in die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die **DS 15/SVV/0475** auch in den **Ortsbeirat Groß Glienicke** zu überweisen.

### **Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 10.2, betr.: Ergebnisse der Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam 2015, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 15/SVV/0429**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion**

Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Information zum Auftrag DS 14/SVV/0949: Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Gliener Winkel", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0450**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 11.2.1, betr.: Familientarife bei den Stadtwerken, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 15/SVV/0454**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 11.5.1, betr.: Räume für Kulturschaffende und Kreative - Atelierprogramm und "Kreativhaus Rechenzentrum", Antrag des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, **DS 15/SVV/0500**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Tagesordnungspunkt 11.9.1, betr.: Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0506**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 11.12.1, betr.: Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 15/SVV/0499**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

### **Abstimmung:**

Die so ergänzte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Redezeitbegrenzung:**

Der Ältestenrat schlägt vor, die Redezeit zum **Tagesordnungspunkt 6 „Bericht des Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg“** auf 15 Minuten für den Bericht und einschließlich Aussprache auf eine Stunde zu begrenzen.

Diese Zeitbegrenzung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Rederecht:**

Zum Tagesordnungspunkt 7.5, Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters FB Kinder, Jugend und Familie, **DS 15/SVV/0374**, betr.: Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita und Tagespflegestellen) in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Satzung) hat Frau Angela Basekow, Geschäftsführerin des AWO-Bezirksverbandes Potsdam e.V., ein Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Frau Basekow zum TOP 7.5 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Rederecht:**

Zum Tagesordnungspunkt 9.30, Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters, FB Recht, Personal und Organisation, **DS 15/SVV/0477**, betr.: Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing, wurde vom 1. Vorsitzenden Sebastian Stielke ein Rederecht für Frau Regina Ebert, Gästeführerin und ehemalige 1. Vorstandsvorsitzende des Potsdam Guide e.V. beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Frau Ebert zum TOP 9.30 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion DIE aNDERE

betr.: Bildung eines Zeitweiligen Ausschusses zur Sicherung der Vertraulichkeit des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung

**DS 15/SVV/0511**

Der **Ältestenrat gibt bezüglich der Dringlichkeit keine Empfehlung.**

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Dr. Kwapis namens der Fraktion DIE aNDERE begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 15/SVV/0511** in die Tagesordnung wird

**mit 32 Ja-Stimmen bestätigt,**

bei 9 Nein-Stimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

### **Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 12. öffentlichen Sitzung, einschließlich den o. g. Änderungen und Ergänzungen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Leitbild
- „Walk of Fame des Sports“
- 70. Jahrestag des Potsdamer Abkommens

Eine Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters wird nicht gewünscht.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, die **Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 7 fortzusetzen, erhebt sich kein Widerspruch**, da zu diesem Zeitpunkt der Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Herr Prof. Dorgerloh, noch nicht anwesend ist.

## **zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

### **zu 7.1 Bebauungsplan Nr. 1A "Großer Plan - BA 1A" Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung, Teilbereich zwischen den Wohngebieten In der Feldmark und Am Herzberg Vorlage: 15/SVV/0279**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ortsbeirat Golm hat der Vorlage mit Änderungen zugestimmt, die in den **geänderten Anlagen 2 und 3** enthalten und den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht wurden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat sich dem angeschlossen.

### **Abstimmung:**

Die so geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Bebauungsplan Nr. 1A "Großer Plan – BA 1A" ist im Teilbereich zwischen den Wohngebieten In der Feldmark und Am Herzberg gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m § 1 Abs. 8 BauGB zu ändern und zu ergänzen (gemäß Anlagen 2 und 3).**

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.2      Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße"  
Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Gelände  
Wasser- und Schifffahrtsamt  
Vorlage: 15/SVV/0357**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der betroffenen Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 1. Änderung, Teilbereich Gelände Wasser- und Schifffahrtsamt entschieden (gemäß Anlage 3 und 4).
2. Der Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 1. Änderung, Teilbereich Gelände Wasser- und Schifffahrtsamt wird einschließlich der vorgenommenen Änderung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (gemäß Anlagen 5 und 6).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 7.3      Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße"  
Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag sowie  
Änderung des Flächennutzungsplans "Waldpark Großbeerenstraße"(03/14)  
Vorlage: 15/SVV/0358**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**zurückgestellt**

**zu 7.4      Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2012  
und Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 15/SVV/0373**

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Der Ausschuss für Finanzen hat der Vorlage (im Rahmen der Selbstbefassung) mehrheitlich zugestimmt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat dem Beschlusstext in den Punkten 1 – 3 einstimmig; zum Punkt 4 mehrheitlich, bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Herr Schüler, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, verweist auf die in der Sitzung am 25.06.2015 abgegebene Stellungnahme des Ausschusses und empfiehlt, diese in die Niederschrift aufzunehmen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Aufnahme der Stellungnahme mit dem Wortlaut:

*Ergänzend zum Votum drückt der Rechnungsprüfungsausschuss die Erwartung an den Oberbürgermeister aus, dass dem Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes zur Fortschreibung des städtebaulichen Sondervermögens spätestens mit dem Jahresabschluss 2014 nachgekommen wird.*

*Vor dem Hintergrund der vergleichsweise hohen Rückstellungen sowie der nach wie vor hohen Ermächtigungsübertragungen unterstützt der Rechnungsprüfungsausschuss die Konsolidierungsbemühungen der Landeshauptstadt Potsdam.*

in den Beschlusstext und deren Abstimmung.

**Abstimmung:**

Die Aufnahme der Stellungnahme in den Beschlusstext und deren Abstimmung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 2 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Oberbürgermeister festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der vorliegenden Fassung (Anlage 1). Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von € 6.219.387,36 aus. Der Gesamtüberschuss ergibt sich aus dem ordentlichen Ergebnis von € 2.941.373,05 und dem außerordentlichen Ergebnis von € 3.278.014,31.
2. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt darüber hinaus alle im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt gewordenen unabweisbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 (Anlage 2). Die Unabweisbarkeit wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 (Anlage 3) zur Kenntnis.
4. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.

**Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Ergänzend zum Votum drückt der Rechnungsprüfungsausschuss die Erwartung an den Oberbürgermeister aus, dass dem Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes zur Fortschreibung des städtebaulichen**

**Sondervermögens spätestens mit dem Jahresabschluss 2014 nachgekommen wird.**

**Vor dem Hintergrund der vergleichsweise hohen Rückstellungen sowie der nach wie vor hohen Ermächtigungsübertragungen unterstützt der Rechnungsprüfungsausschuss die Konsolidierungsbemühungen der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6 Bericht des Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**

Der Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Herr Prof. Dorgerloh nimmt dies zum Anlass über Aktivitäten und Themen der Schlösserstiftung zu berichten. Er würdigt die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gebietskörperschaften und vielen anderen Partnern sowie der Bürgerschaft. Er bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit vielen Stellen der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam.

Im Weiteren benennt er einzelne Konfliktpunkte und Veränderung über die Jahre, wie das bis zum Jahr 2007 geltende grundsätzliche Radfahrverbot, das nun aber auf ausgewiesenen Strecken erlaubt sei oder das grundsätzliche Badeverbot und die nunmehr zwei ausgewiesenen Badestellen.

Herr Professor Dorgerloh verweist in einem Überblick auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Stiftung und darauf, dass viele davon nur gemeinsam und in Zusammenarbeit mit der Stadt Potsdam gelöst werden können. Die Schwerpunktaufgabe sei zurzeit den Investitions- und dem daraus folgenden Sanierungsstau zu beheben. Er fordert dazu auf diese Probleme zügig zu lösen, um so auch touristisch mit Berlin mithalten zu können.

Im Anschluss beantwortet er Nachfragen der Stadtverordneten.

Im Rahmen der Aussprache schlägt Herr Dr. Scharfenberg vor, zukünftig jährlich einen solchen Bericht vor der Stadtverordnetenversammlung zu geben. Der Oberbürgermeister verweist auf den traditionell im Hauptausschuss gegebenen jährlichen Bericht. Sollte dies zukünftig im Rahmen der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung erfolgen, sei das sicher auch in Ordnung. Sollte diese Form der Kommunikation nicht ausreichend sein, empfiehlt er, den direkten Kontakt zwischen den Betroffenen zu suchen.

Die Sitzung wird mit den **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Verwaltung** fortgesetzt.

**zu 7.5 Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita und Tagespflegestellen) in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Satzung)**

**Vorlage: 15/SVV/0374**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt mehrheitlich, dieser Vorlage zuzustimmen. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita und Tagespflegestellen) der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Satzung) mit Inkrafttreten zum 01.09.2015.

Die Beitragsdeckelung ab einem Jahreseinkommen von mehr als 77.001 EUR wird mit Wirkung zum 01.09.2015 aufgehoben und auf nunmehr 149.001 EUR festgesetzt.

Die Beitragsfreiheitsgrenze wird erneut, nunmehr von 12.500,99 EUR auf ~~17.000,99~~ **22.000,99 EUR**, angehoben.

In den nächsten zwei Haushaltsjahren ist eine Wirkungsanalyse vorzunehmen und über eine Neufassung der Satzung zu entscheiden.

**Im Rahmen der Wirkungsanalyse zur Satzung sollen folgende Grundsätze geprüft werden:**

- **Aufhebung der Schlechterstellung von Kindern erwerbstätiger Eltern (Geringverdienende) gegenüber Kindern aus Bedarfsgemeinschaften.**

**Im September 2017 soll die Wirkungsanalyse der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.**

**sowie folgenden Änderungen in der Satzung:**

§ 5 Elternbeitragsmaßstab

(1) Bemessungsgrundlage für die Beiträge nach §1 Abs.1 dieser Satzung sind:

- der jeweilige Altersbereich des Kindes (bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, bis zur Einschulung, im Grundschulalter) 3
- der vereinbarte Betreuungsumfang auf der Grundlage des festgestellten Rechtsanspruchs
- das anrechnungsfähige Jahresbruttoeinkommen der Eltern
- die jeweilige Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder, ~~die im Haushalt der Personensorgeberechtigten leben~~

(2) Ist eine Beitragsänderung auf Grund der Vollendung des dritten Lebensjahres erforderlich, erfolgt diese grundsätzlich zum 1. des Monats, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet.

(3) Haben Zahlungsverpflichtete mehrere unterhaltsberechtigte Kinder, ~~die im Haushalt der Personensorgeberechtigten leben~~, verringert sich der Elternbeitrag ausgehend von der Elternbeitragstabelle für Eltern mit einem Kind (Anlage) um jeweils 20 Prozent pro Kind. ~~Für Zahlungsverpflichtete mit mehr als 3 Kindern ermäßigt sich der Beitrag um jeweils 10 % für jedes weitere Kind.~~

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Basekow, Geschäftsführerin des AWO-Bezirksverbandes Potsdam e.V. das beantragte Rederecht. Sie verweist auf die dazu schriftlich ausgereichten Unterlagen und erläutert die darin enthaltenen Hinweise und Änderungen aus Sicht der AWO.

#### **Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Dr. Müller beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:  
Der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ändern:

1. Die Beitragsfreigrenze wird erneut, nunmehr von 12.500,99 EUR auf 30.000,99 EUR angehoben.
2. Nach dem 3. Absatz wird eingefügt:  
Eltern aller in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II und SGB XII lebenden Kinder sowie Kindern, die den Kinderzuschlag erhalten, werden von der Gebührenzahlung für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten und von der Zahlung des Essengeldes befreit.
3. Der letzte Absatz wird wie folgt ergänzt:  
Im Rahmen einer Wirkungsanalyse zur Satzung soll unter anderem auch folgender Grundsatz geprüft werden:  
Erhebung der Beiträge auf der Grundlage des tatsächlich verfügbaren Einkommens, also des Jahresnettoeinkommens der Eltern.  
(Nichteinbeziehung der gesetzlich geregelten Abzüge)

#### **Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kolesnyk beantragt namens der Fraktion SPD:

Der geänderte Beschlusstext aus dem Jugendhilfeausschuss wird am Ende um folgende Formulierung ergänzt:

**In Fortschreibung der langen Beitragsstabilität in der Landeshauptstadt Potsdam soll es bis mindestens 2020 keine Erhöhung von Kita-Beiträgen geben.**

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Rücküberweisung in den Jugendhilfeausschuss und den Hauptausschuss.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wellmann, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

#### **Abstimmung:**

Die **Rücküberweisung** der DS 15/SVV/0374 in den **Jugendhilfeausschuss, den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** und den **Hauptausschuss** wird

mit 29 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 25 Nein-Stimmen.

**zu 7.6 Abfallentsorgungssatzung 2016**  
**Vorlage: 15/SVV/0376**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

**zurückgestellt**

**zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 8.1 Park & Ride Parkplatz im Süd-Westen**  
**Vorlage: 14/SVV/0896**  
Fraktionen CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

**zurückgestellt**

**zu 8.2 Prioritätenliste Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**  
**Vorlage: 14/SVV/0968**  
Fraktion DIE aNDERE

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat diese Vorlage als durch Verwaltungshandeln erledigt erklärt.

Herr Linke macht namens der Fraktion DIE aNDERE darauf aufmerksam, dass zur vollständigen Erledigung des Antrags im o. g. Ausschuss verabredet wurde, dass die Stellungnahmen der Naturschutzbeiräte noch vor der Sommerpause vorgelegt werden; dies sei noch nicht geschehen.  
Herr Klipp sichert zu, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Im Ergebnis wird der Antrag **zurückgestellt**.

**zu 8.3 Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See**  
**Vorlage: 14/SVV/1085**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

**zu 8.4 Sportplatz Kirschallee**  
**Vorlage: 15/SVV/0036**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage zugestimmt. Der **Ausschuss für Finanzen** und der **Werksausschuss KIS** haben die Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im 2. Quartal 2015 einen Workshop durchzuführen, in dem untersucht wird, ob und unter welchen Voraussetzungen auf dem Gelände des Sportplatzes Kirschallee ein zusätzlicher Kleinfeldplatz und/oder weitere Sportmöglichkeiten gebaut werden können.

Zum Workshop sollen neben den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung auch die Karl-Förster-Schule, die Potsdamer Kickers und der Stadtsportbund eingeladen werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 5 Ja-Stimmen und  
zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.5**     **Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen**  
**Vorlage: 15/SVV/0043**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

**zu 8.6**     **Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und**  
**Potsdam-Mittelmark**  
**Vorlage: 15/SVV/0046**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

**zurückgestellt**

**zu 8.7**     **Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle**  
**Vorlage: 15/SVV/0159**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 8.8**     **Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße**  
**Vorlage: 15/SVV/0164**  
Fraktion SPD

**zurückgestellt**

**zu 8.9**     **Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim**  
**Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen**  
**Vorlage: 15/SVV/0200**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage hat sich durch **Verwaltungshandeln erledigt**.

**zu 8.10 Stärkung des Wirtschaftsraums zentrale Innenstadt**  
**Vorlage: 15/SVV/0223**  
Fraktion CDU/ANW

**zurückgestellt**

**zu 8.11 Förderung - Kultur Potsdam**  
**Vorlage: 15/SVV/0226**  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage **abgelehnt**; der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** hat ihr mit folgenden **Änderungen und Ergänzungen zugestimmt**:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Kultur Potsdam mit einer Förderung in Höhe von 45.000 € für das Jahr 2015 zu unterstützen. In den Folgejahren (2016-2020) ist Kultur Potsdam in den Plan zur Förderung freier Träger im FB 38 als festes Projekt mit einer Fördersumme von 45.000 € aufzunehmen.~~

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über das Ergebnis zu informieren.**

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage einschließlich der vom Ausschuss für **Gesundheit, Soziales und Inklusion** vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen **zugestimmt**.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung von Kultur Potsdam zu suchen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über das Ergebnis zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen

**zu 8.12 Potsdam Museum**  
**Vorlage: 15/SVV/0233**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgezogen**

**zu 8.13 Staubschutz auf Baustellen**  
**Vorlage: 15/SVV/0269**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgenden Änderungen im 2. Absatz des Beschlusstextes **zugestimmt**:

Folgende im Luftreinhalte- und Aktionsplan der LHP (08/SVV/0293) empfohlenen Maßnahmen sind **konsequent umzusetzen geeignet**:

- ~~Partikelfilter für Baumaschinen und Fahrzeugen~~
- staubarme Baustraßen
- Wasserberieselung / **Absaugung** bei Abbruch- und Sägearbeiten
- staubarme Lagerung von Schüttgütern

Der **Werksausschuss KIS** sowie der **Ausschuss für Finanzen** haben der so geänderten Fassung **zugestimmt**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, künftig bei allen kommunalen Bauaufträgen dafür zu sorgen, dass Baumaßnahmen emissionsarm organisiert und durchgeführt werden.**

Folgende im Luftreinhalte- und Aktionsplan der LHP (08/SVV/0293) empfohlenen Maßnahmen sind **geeignet**:

- staubarme Baustraßen
- Wasserberieselung / **Absaugung** bei Abbruch- und Sägearbeiten
- staubarme Lagerung von Schüttgütern

**Diese Maßnahmen sind in die städtischen Ausschreibungskriterien für alle Baumaßnahmen aufzunehmen.**

**Bei der Erteilung von Bau- und Abrissgenehmigungen sind die genannten Maßnahmen als Auflagen oder Nebenbestimmungen vorzuschreiben.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juli 2015 in einer Mitteilungsvorlage über die Umsetzung und den erreichten Sachstand zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.14 Gynäkologische Abteilung Bad Belzig**  
**Vorlage: 15/SVV/0271**  
Fraktion DIE aNDERE

Diese Vorlage wurde dem Hauptausschuss zur Erledigung überwiesen und in der

Sitzung am 10. Juni 2015 **abgelehnt**.

**zu 8.15 Sicherung der Kleingartenanlagen "An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Str. und Horstweg"**

**Vorlage: 15/SVV/0293**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit einer geänderten Terminstellung zugestimmt.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im ~~Juni~~ **September** 2015 darzulegen, mit welchen Instrumenten das erreicht werden kann.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kleingärtenanlagen, die aus der Voruntersuchung für das Gebiet "An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Str. und Horstweg" ausgegliedert wurden, langfristig zu sichern. Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im September 2015 darzulegen, mit welchen Instrumenten das erreicht werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.16 Ausweitung Vorbereitende Untersuchungen Neuendorfer Anger/Horstweg**

**Vorlage: 15/SVV/0299**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

**zurückgestellt**

**zu 8.17 Prüfung Verkehrsführung Neuendorfer Straße**

**Vorlage: 15/SVV/0360**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit einer geänderten Terminstellung zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im ~~Juli~~ **September** 2015 über das Prüfergebnis schriftlich zu informieren.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Verkehrsführung in der Neuendorfer Straße in folgenden Punkten verbessert werden kann:**

- **Fahrradwegmarkierungen auf der Fahrbahn bei Vorhandensein eines Radweges neben der Fahrbahn - Einhaltung der Straßenverkehrsordnung,**
- **Gemeinsame Bus-und Fahrradspur auf Neuendorfer Straße an Bushaltestelle Richtung Drewitz/KSF - Einhaltung der Straßenverkehrsordnung,**
- **Verkehrsführung auf der Galileistraße an Haltestelle Keplerplatz - Rechtsabbiegespur zur Neuendorfer Straße für Busse bei Wiedereingliederung in Straßenverkehr schwierig - Prüfung der Wiedereinführung einer gemeinsamen Links-und Rechtsabbiegespur,**
- **LSA -gemeinsame Ampelschaltung für Geradeaus-und Busspur in Richtung Keplerplatz/Großbeerenstraße oder Entfernung der gesonderten Ampel für Busse,**
- **Bushaltestellenhäuschen Haltestelle Lilienthalstraße - Werbung verdeckt Sicht aus Richtung Lilienthalstraße auf Neuendorfer Straße abbiegend,**
- **Gestaltung der Linksabbiegespur auf Neuendorfer Straße in Richtung Lilienthalstraße, beidseitig Sicht-und Fahrbehinderungen,**
- **Durchführung von Verkehrszählungen zu Stoßzeiten(7.00-9.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr) zwischen Großbeerenstraße und Auffahrt Nuthestraße (Rückstau, Beeinträchtigung Ein-und Ausfahrten auf private Wohngrundstücke zwischen Keplerplatz und Nuthestraße, (Unfallgefahr).**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über das Prüfergebnis schriftlich zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.18 Bearbeitungszeit für Anträge auf Fällgenehmigungen**  
**Vorlage: 15/SVV/0362**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Bearbeitungszeit für Anträge auf Fällgenehmigungen auf vier Wochen verkürzt wird.**

**Die SVV ist im Dezember 2015 über den erreichten Stand schriftlich zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen

**zu 8.19 Bessere Anbindung an das Fernbusliniennetz**  
**Vorlage: 15/SVV/0368**  
AfD Fraktion

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt die Vorlage **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgenden Änderungen **zugestimmt**:

Der Herr Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Anbindung der Landeshauptstadt Potsdam an das Fernbusliniennetz aktiv zu fördern sowie **abzuprüfen, welche etwaige weiteren Standorte für die erforderliche Haltestelleninfrastruktur zu ermöglichen in Frage kommen**.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2015 ein Fortschrittsbericht vorzulegen.

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**  
bei 9 Ja-Stimmen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Herr Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Anbindung der Landeshauptstadt Potsdam an das Fernbusliniennetz aktiv zu fördern sowie etwaige weitere Standorte für die erforderliche Haltestelleninfrastruktur zu ermöglichen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2015 ein Fortschrittsbericht vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 4 Ja-Stimmen.

**zu 8.20 Bürgerservice - Service auch ohne Anmeldung**  
**Vorlage: 15/SVV/0383**  
Fraktion DIE LINKE

Im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird festgestellt, dass sich dieser Antrag durch Verwaltungshandeln **erledigt** hat, dem schließt sich der Stadtverordnete Krämer namens der Fraktion DIE LINKE an.

Der Migrantenbeirat befürwortet in einer Stellungnahme den vorliegenden Antrag.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Boede beantragt unter Verweis auf die Stellungnahme des Migrantenbeirates, die Abstimmung der Drucksache 15/SVV/0383.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 6 Ja-Stimmen.

**zu 8.21 Sportgeräte im öffentlichen Raum**

**Vorlage: 15/SVV/0385**

Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 8.22 Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen**

**Vorlage: 15/SVV/0388**

Fraktionen CDU/ANW, SPD

**zurückgestellt**

**zu 8.23 Slot-Baustellenmanagement**

**Vorlage: 15/SVV/0391**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt**:

Dem Hauptausschuss und dem **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** ist bis Ende 2015 zu berichten.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das in Hessen mit großem Erfolg eingeführte Slotmanagement für die Planung von Baustellen in Potsdam eingeführt werden kann.**

**Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis Ende 2015 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.24 **Alternative Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße**  
**Vorlage: 15/SVV/0392**  
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 8.25 **Handyparken**  
**Vorlage: 15/SVV/0395**  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage zugestimmt. Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, Handyparken zuzulassen und die Einführung dieser modernen, bürgerfreundlichen Technologie **und auch weitere bargeldlose Alternativen beim Parken** zu prüfen und öffentlichkeitswirksam zu begleiten.

Die technischen Voraussetzungen sind dafür zeitnah zu schaffen.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, Handyparken zuzulassen und die Einführung dieser modernen, bürgerfreundlichen Technologie und auch weitere bargeldlose Alternativen beim Parken zu prüfen und öffentlichkeitswirksam zu begleiten.**

**Die technischen Voraussetzungen sind dafür zeitnah zu schaffen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**PAUSE: 17:47 – 18:31 Uhr**

**Sitzungsleitung:**

***1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg***

zu 9 **Anträge**

neu **Bildung eines Zeitweiligen Ausschusses zur Sicherung der Vertraulichkeit des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung**  
**Vorlage: 15/SVV/0511**  
Fraktion DIE aNDERE

Der Dringlichkeitsantrag wird vom Stadtverordneten Dr. Kwapis namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, schlägt folgende Änderung des Beschlusstextes vor:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Kommission zur*

- *Aufklärung der Hintergründe für die Protokollierung des nicht öffentlichen Teils der SVV am 02.04.2014 inkl. Ermittlung der personellen Verantwortlichkeiten,*
- *Veranlassung einer rechtlichen und datenschutzrechtlichen Bewertung des Sachverhaltes,*
- *Erarbeitung von Vorschlägen zur Sicherung der Vertraulichkeit der nichtöffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten*

*bestehend aus der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes, der Leitung des Fachbereichs Recht, Personal und Organisation sowie des Datenschutzbeauftragten der LHP zu bilden.*

*Der Oberbürgermeister beauftragt die Kommission, dem Hauptausschuss am 08.07.2015 einen Zwischenbericht und am 02.09.2015 einen Abschlussbericht zu diesen Punkten vorzulegen.*

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung des Dringlichkeitsantrages in den Hauptausschuss zur Erledigung.

Da gemäß § 12 Punkt 4 Dringlichkeitsanträge, die in die Tagesordnung aufgenommen wurden, in der laufenden Sitzung abschließend zu behandeln sind und die antragstellende Fraktion DIE aNDERE Zustimmung zum vorgeschlagenen Verfahren signalisiert hat, wird die Sitzung zur Verständigung des Ältestenrates über die weitere Verfahrensweise unterbrochen.

Im Ergebnis der Verständigung erklärt der Oberbürgermeister folgendes Verfahren zur Niederschrift:

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 08.07.2015 wird der Sachverhalt, soweit er aufgeklärt werden konnte, dargestellt und sich über das weitere Verfahren verständigt.

Der Stadtverordnetenversammlung wird das Ergebnis zur Sitzung am 09. September 2015 vorgelegt, so dass sie über weitere Schlussfolgerungen beraten kann.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Kommission zur**

- **Aufklärung der Hintergründe für die Protokollierung des nicht öffentlichen Teils der SVV am 02.04.2014 inkl. Ermittlung der personellen Verantwortlichkeiten,**

- Veranlassung einer rechtlichen und datenschutzrechtlichen Bewertung des Sachverhaltes,
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Sicherung der Vertraulichkeit der nichtöffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten

bestehend aus der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes, der Leitung des Fachbereichs Recht, Personal und Organisation sowie des Datenschutzbeauftragten der LHP zu bilden.

Der Oberbürgermeister beauftragt die Kommission, dem Hauptausschuss am 08.07.2015 einen Zwischenbericht und am 02.09.2015 einen Abschlussbericht zu diesen Punkten vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.1 Straßenbenennung - Umbenennung "Schwarzer Weg" in Groß Glienicke**  
**Vorlage: 15/SVV/0404**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die im OT Groß Glienicke gelegene Straße „Schwarzer Weg“ wird in  
**„Eichengrund“**  
umbenannt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.2 Straßenbenennung - Bebauungsplan Groß Glienicke Nr. 11a - Quartier 3**  
**Vorlage: 15/SVV/0405**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die im Quartier 3 gelegenen Straßen im Wohngebiet „Villenpark Potsdam Groß Glienicke“ im Geltungsbereich des B-Plan-Gebietes Groß Glienicke Nr. 11A „Waldsiedlung“ werden in

<b>Planstraße Q3.1 (Ost-West-Straße):</b>	<b>Hans-Georg-Straße</b>
<b>Planstraße Q3.2 (MN gemäß Quartierplan):</b>	<b>Margarethe-Gottliebe-Weg</b>
<b>Planstraße Q3.3 (LO gemäß Quartierplan):</b>	<b>Eva-Katharina-Weg</b>
<b>Planstraße Q3.4 (KP gemäß Quartierplan):</b>	<b>Christoph-Friedrich-Weg</b>

benannt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.3 Straßenbenennung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche"**  
**Vorlage: 15/SVV/0406**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die die im Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 32 „Ehemalige Kaserne Eiche“ gelegenen Planstraßen werden in**

**Planstraße A: „Carl-Dähne-Straße“**

**Planstraße B: „Zum Düsteren Teich“**

**benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.4 Straßenbenennung - "Am Fährgut" im OT Neu Fahrland**  
**Vorlage: 15/SVV/0407**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die auf der Insel Neu Fahrland, westlich der Tschudistraße neu entstehende Privatstraße auf dem Areal der ehem. Dienststätte des ehem. Amtes Fahrland soll in**

**„Am Fährgut“**

**benannt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.5 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 15/SVV/0428**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**zu 9.6 Potsdam Museum nicht belasten**  
**Vorlage: 15/SVV/0433**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Kosten für das Entfernen des im Zuge der Sanierung des Alten Rathauses/ Potsdam

Museum im Treppenhaus angebrachten Metallgitters nicht den Etat des Museums belasten.

Es ist das Verursacherprinzip geltend zu machen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über den Stand der Bemühungen zu informieren.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft und den Werksausschuss KIS.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0433 in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** und den **Werksausschuss KIS** wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 22 Nein-Stimmen.

**zu 9.7 Beibehaltung der Maßnahme Havelspange/ Westtangente im Bundesverkehrswegeplan**

**Vorlage: 15/SVV/0436**

Stadtverordnete Dr. Klockow, Rietz, Schultheiß, Kaminski, Wartenberg, Jäkel

Die Vorlage wird namens der Antragsteller vom Stadtverordneten Rietz, Fraktion CDU/ANW, eingebracht.

Nach 8 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister beantragt ‚Schluss der Rednerliste‘.

Im Weiteren haben alle auf der Rednerliste stehenden Stadtverordneten und die Fraktionen Gelegenheit, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 26 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei 22 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** dieser Vorlage.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung Brandenburg dafür einzusetzen, dass die Maßnahme Nr. 133 OU Potsdam (B1 – L 40) auf Seite 101 BVWP im vordringlichen Bedarf sowie Nr. 166 OU Potsdam (B 273 – B 1) auf Seite 102 BVWP und Nr. 203 B273 – B 2 auf Seite 103 im weiteren Bedarf des noch gültigen Bundesverkehrswegeplanes bei der anstehenden Aktualisierung des Bundesverkehrswegplanes entgegen des bisherigen Entwurfes wieder eingeordnet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

(in namentlicher Abstimmung)  
mit 31 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 20 Ja-Stimmen  
und 2 Stimmenthaltungen.

**zu 9.8 Anpassung Schulentwicklungsplanung**

**Vorlage: 15/SVV/0473**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke und Satzkorn.

**zu 9.9 Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost", Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung, Teilbereich "Baufeld MI 7"**

**Vorlage: 15/SVV/0437**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke und Satzkorn.

**zu 9.10 Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" Beschluss zur Auslegung**

**Vorlage: 15/SVV/0377**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke und Satzkorn.

**zu 9.26 Änderung des Gesellschaftsgegenstandes und -vertrages der Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH**

**Vorlage: 15/SVV/0467**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates wird diese Vorlage gemeinsam mit den DS 15/SVV/0441 behandelt.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister eingebracht und die Überweisung in den Hauptausschuss beantragt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Änderung des Gesellschaftsgegenstandes und -vertrages sowie Umfirmierung der Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (zukünftig Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH) gemäß Anlage

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 15/SVV/0467 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.11 Gemeinsame Betreibergesellschaft Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH und der Hoffbauer-Stiftung**

**Vorlage: 15/SVV/0441**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister eingebracht und die Überweisung in den Hauptausschuss beantragt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Vorhaben zur Errichtung und Gründung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft Ernst von Bergmann Care gGmbH der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH und der Hoffbauer-Stiftung
- 2.) Gründung der Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH durch die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH mit einem Geschäftsanteil von 49 % und durch die Hoffbauer-Stiftung mit einem Geschäftsanteil von 51 %
- 3.) Gesellschaftsvertrag der Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH gemäß Anlage

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Punkt 3 neu:

Für die bisherigen 26 Mitarbeiter/innen der Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH (SE) wird neben den gesetzlichen Schutzbestimmungen gelten, dass die zuletzt bei dem bisherigen Arbeitgeber geltenden Arbeitsbedingungen als unbefristeter Besitzstand bezogen auf die Gesamtheit des bisherigen Arbeitsvertrages weiterhin gewährt werden. Der Betriebsrat der SE wird bei der Überführung der Mitarbeiter/innen einbezogen.

Der bisherige Punkt 3 wird neuer Punkt 4.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 15/SVV/0467 in den **Hauptausschuss**, einschließlich des Ergänzungsantrages der Fraktion DIE LINKE, wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.12 Straßenbenennung - Speicherstadt Nord / B-Plan Nr. 36-1  
"Speicherstadt/Leipziger Straße"**

**Vorlage: 15/SVV/0445**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die restlichen vier in der Speicherstadt verbliebenen Planstraßen werden in**

**Planstraßen 3.1 und 3.2: An der Kornmühle  
(als Weiterführung der bestehenden  
Straße)**

**Planstraßen 4.2, 4.3 und 4.4: Am Speicher  
(als Weiterführung der bestehenden  
Straße)**

**Planstraßen 5, B.3 und B.4: An der Lokremise**

**Planstraßen C.2, C.3 und C.4: Am Magazin**

**benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.13 Straßenbenennung - "Havelwelle"**

**Vorlage: 15/SVV/0447**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Die neu entstehende Privatstraße zwischen dem Kaufland und der neuen  
Wohnbebauung, gelegen zwischen Zeppelinstraße/Kaufland und Havel  
gelegen, soll in**

**„Havelwelle“**

**benannt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.14 Enteignungsverfahren nach § 15 Bundeskleingartengesetz zur Sicherung  
der Kleingartenanlage "Klein Sanssouci"**

**Vorlage: 15/SVV/0448**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Herrn Klipp eingebracht. Er informiert, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorab über diese Vorlage informiert wurde, er aber kein Votum abgegeben habe.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Ministerium des Innern und für Kommunales - der Enteignungsbehörde des Landes Brandenburg - für die Fläche der Kleingartenanlage „Klein Sanssouci“ die Begründung eines Kleingartenpachtvertrages durch Enteignung in Anwendung des § 15 Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) und die vorzeitige Besitzeinweisung zu beantragen.**

**Das Ziel ist die dauerhafte Sicherung der Kleingartenanlage, die seit 2005 im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ als private Grünfläche mit der Zweckbestimmung Dauerkleingärten festgesetzt ist.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.15 Gesamtkonzept Schule - Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 15/SVV/0449**  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 9.16 Sanierung des Jugendtreff "RibbeckEck", Potsdamer Str. 197**  
**Vorlage: 15/SVV/0453**  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt sich der Stadtverordnete Boede, Fraktion DIE aNDERE, für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließen:**

- 1. Der KIS wird beauftragt, den Jugendtreff „RibbeckEck“ in der Potsdamer Str. 197 in einem geschätzten Umfang von ca. 600 T€ umfassend zu sanieren. Die Finanzierung erfolgt hälftig durch den KIS und das Treuhandvermögen Bornstedter Feld.**
- 2. Zur Sicherung der anteiligen Finanzierung durch Eigenmittel des KIS i.H.v. 300 T€ wird der KIS beauftragt, das zum Sondervermögen des KIS gehörende Grundstück, Grundbuch von Sacrow, Blatt 201, Flur 1, Flurstück 17, Krampnitzer Straße 1, schnellstmöglich, im Höchstgebotsverfahren zu veräußern.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.17 Bürgerbeteiligung zum Lustgarten**  
**Vorlage: 15/SVV/0456**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nach 4 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag ‚Schluss der Debatte‘ wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei wenigen Gegenstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird nach Abschluss der Planungswerkstatt zum Lustgarten entscheiden, ob und wann eine Bürgerbefragung zur künftigen Gestaltung des Lustgartens durchgeführt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**Persönliche Erklärung:**

Der **Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE**, legt seine persönliche Wahrnehmung des Verlaufs der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes dar.

**zu 9.18 Sitzungsgelder in Aufsichtsräten städtischer Unternehmen**  
**Vorlage: 15/SVV/0440**  
Fraktion DIE aNDERE

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt sich der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Dem schließen sich an:

Fraktion DIE LINKE

der Stadtverordnete Lack,

der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg,

die Stadtverordnete Dr. Schröter,

die Stadtverordnete Schulze,

Fraktion SPD

der Stadtverordnete Marquardt,

die Stadtverordnete Morgenroth,

der Stadtverordnete Schubert,

der Stadtverordnete Weber,  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
die Stadtverordnete Hüneke,  
der Stadtverordnete Walter.

Herr Exner verweist darauf, dass sich die Befangenheit auf einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bezieht und dies für diese Vorlage anzuzweifeln sei.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Linke namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

Nach 4 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag Schluss der Debatte wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei wenigen Gegenstimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE aNDERE erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** dieser Vorlage.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, die Höhe der Sitzungsgelder für Aufsichtsräte städtischer Unternehmen sachgerecht zu begrenzen.

1. Dazu sollen folgende Höchstwerte festgelegt werden:

**Kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des HGB:**

Vorsitzende/r: 150 € pro Sitzung  
Stellvertretende/r Vorsitzende/r: 120 € pro Sitzung  
Mitglied: 100 € pro Sitzung

**Mittlere Kapitalgesellschaften im Sinne des HGB:**

Vorsitzende/r: 180 € pro Sitzung  
Stellvertretende/r Vorsitzende/r: 130 € pro Sitzung  
Mitglied: 110 € pro Sitzung

**Große Kapitalgesellschaften im Sinne des HGB:**

Vorsitzende/r: 200 € pro Sitzung

Stellvertretende/r Vorsitzende/r: 150 € pro Sitzung  
Mitglied: 130 € pro Sitzung.

2. Analog zum Oberbürgermeister, der aufgrund seiner hauptamtlichen Tätigkeit für die Landeshauptstadt Potsdam diese in den Gesellschafterversammlungen vertritt, sollen auch hauptamtliche Beschäftigte der LHP, die die Stadt in Aufsichtsräten vertreten keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung erhalten.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Neufassung folgender Rechtsgrundlagen zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung im November 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen:
  - Satzung über die Festsetzung der angemessenen Aufwandsentschädigung für eine Tätigkeit als Vertreter/Vertreterin der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen
  - Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zur Vergütung von Vertretern/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in städtischen Unternehmen und Beteiligungen (Vergütungsleitlinie).

**Abstimmungsergebnis:**

(in namentlicher Abstimmung)  
mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 14 Ja-Stimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**Persönliche Erklärung:**

Der **Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, begründet seine Auffassung, zu diesem Tagesordnungspunkt einem Mitwirkungsverbot zu unterliegen und weist die in der Diskussion geäußerten Vorwürfe an seine Person zurück.

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

**zu 9.19    Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" - Information des Ortsbeirates**  
**Vorlage: 15/SVV/0460**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten zu veranlassen, dass der Ortsbeirat Fahrland regelmäßig halbjährlich oder bei Sachstandsänderung unverzüglich über den Bearbeitungsstand des Bebauungsplanes Nr. 132 „Am Friedhof“ informiert wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 9.20 Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser**  
**Vorlage: 15/SVV/0461**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser in ihrer Aufgabenerfüllung durch finanzielle Unterstützung des Ehrenamtes weiter gestärkt werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 dazu ein Vorschlag vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 15/SVV/0461 in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten/ BVB Freie Wähler, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 15/SVV/0461 in den Ausschuss für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister beantragt, die Tagesordnungspunkte 9:31 - **Gesellschaftsvertrag der Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH**, DS 15/SVV/0478 und 9.30 - **Betrauerung Tourismus- und Kulturmarketing**, DS 15/SVV/0477 in dieser Reihenfolge **noch vor 21:30 Uhr** aufzurufen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.31 Gesellschaftsvertrag der Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH**  
**Vorlage: 15/SVV/0478**  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH (dann Potsdam Marketing und Service GmbH) gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.30 Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing**  
**Vorlage: 15/SVV/0477**  
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Regina Ebert, Gästeführerin und ehemalige 1. Vorstandsvorsitzende des Potsdam Guide e.V. das beantragte Rederecht. Sie informiert über die aktuelle Situation der zahlreichen Gästeführerinnen und Gästeführer der Landeshauptstadt Potsdam und verweist auf die momentane Lage sowie die Zukunft derer im Geflecht der Potsdamer Tourismuswirtschaft.

Anschließend wird die Vorlage vom Oberbürgermeister eingebracht, der in seinem Redebeitrag darauf verweist, dass der vorliegende Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE bis auf den Punkt 3 seitens der Verwaltung übernommen werde.

Er schlägt anstelle dessen folgende Formulierung vor:  
Beratungsgegenstände, die das Tourismus- und Kulturmarketing während der Dauer der Betrauung betreffen und die für eine Beschlussfassung durch die Gesellschaftsversammlung vorgesehen sind, werden dem Hauptausschuss zuvor zur Kenntnis gegeben.

Das gilt für Beschlüsse der Gesellschaftsversammlung ab dem 01.10.2015. Der Hauptausschuss beschließt im September 2015, über Art und Umfang der Berichterstattung im Hauptausschuss.

Herr Dr. Scharfenberg bringt den als Tischvorlage vorliegenden Änderungsantrag namens der Fraktion DIE LINKE mit folgendem Wortlaut ein:

1. Nr.1 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine neue Tourismuskonzeption für die Landeshauptstadt Potsdam zu erarbeiten und bis Ende 2016 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
2. Nr.3 Satz 2 erhält folgende Fassung:  
Die Betrauung erfolgt für einen Zeitraum bis längstens 31.12.2017.

Anstelle des vorgeschlagenen Punktes 3 mit dem Wortlaut:

*Gesellschafterversammlung für die BVG (zukünftig PMS GmbH) ist der Hauptausschuss,*

übernimmt er die vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Formulierung; bittet aber den Termin auf den 01. September 2015 zu konkretisieren.

Der Oberbürgermeister schlägt den 02. September vor, da an diesem Tag eine Sitzung des Hauptausschusses stattfindet.

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE Punkt 1 und 2 sowie die geänderte Fassung des Punktes 3 mit der konkretisierten Terminstellung 02.09.2015 wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Drucksache zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine neue Tourismuskonzeption für die Landeshauptstadt Potsdam zu erarbeiten und bis Ende 2016 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Damit soll auch ein neues Konzept für die öffentliche Förderung und Aufgabenwahrnehmung im Bereich Tourismus- und Kulturmarketing entwickelt werden.
2. Bis zur abschließenden Überarbeitung und Erstellung der unter 1. genannten Konzepte wird die Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in Potsdam mbH (BVG GmbH, zukünftig Potsdam Marketing und Service GmbH), mit der Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse mit folgenden Geschäftsfeldern betraut:
  - a) Tourismus- und Kulturmarketing
  - b) Tourismusinformationen
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die ProPotsdam GmbH zu ermächtigen, die in der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage enthaltenen Beschlüsse zur Betrauung der BVG GmbH (zukünftig PMS GmbH) zu fassen und umzusetzen. Die Betrauung erfolgt für einen Zeitraum bis längstens 31.12.2017.
4. Beratungsgegenstände, die das Tourismus- und Kulturmarketing während der Dauer der Betrauung betreffen und die für eine Beschlussfassung durch die Gesellschaftsversammlung vorgesehen sind, werden dem Hauptausschuss zuvor zur Kenntnis gegeben. Das gilt für Beschlüsse der Gesellschaftsversammlung ab dem 02.09.2015. Der Hauptausschuss beschließt im September 2015 über Art und Umfang der Berichterstattung im Hauptausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Um 21:40 Uhr verständigt sich die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt Frau Müller die **Empfehlung des Ältestenrates** bekannt, dass für die noch auf der Tagesordnung stehenden Punkte 9.21 – 9.31 folgende Überweisungen in die Ausschüsse bzw. Ortsbeiräte empfohlen werden:

**zu 9.21 Hauptstadtgespräch**  
**Vorlage: 15/SVV/0462**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die inhaltlichen Schwerpunkte und Probleme der Entwicklung der Stadt Potsdam als Landeshauptstadt in einem jährlichen Hauptstadtgespräch mit Vertretern der Landesregierung gebündelt werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich gegenüber der Landesregierung für die Durchführung solcher Hauptstadtgespräche einzusetzen.

Der Hauptausschuss ist im September 2015 über den Stand der Bemühungen zu informieren.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.22 Geschlechtergerechte Sprache**  
**Vorlage: 15/SVV/0463**  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geschlechtergerechte Sprache in allen Geschäftsbereichen der Verwaltung, insbesondere in Publikationen nach außen (Formulare, Briefe, Broschüren, Internet), weiter zu fördern.

Dazu soll u.a. bei der nächsten turnusgemäßen Überarbeitung von Antragsformularen geschlechtergerechte Sprache verbindlich genutzt werden, sollen in Verantwortung der Geschäftsbereiche die Standardbriefvorlagen daraufhin überarbeitet werden und die Sensibilisierung für gerechte Sprache erhöht werden.

Den Stadtverordneten ist am 4.11. 2015 über den aktuellen Stand und weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu berichten.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Hauptausschuss** und den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.23 Entwicklung des Cafés im Volkspark**  
**Vorlage: 15/SVV/0464**  
Fraktionen CDU/ANW, SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Entwicklungsträger Bornstedter Feld darauf hinzuwirken, dass für das Café im Volkspark ein erweitertes Nutzungskonzept entwickelt wird und entsprechende Umbaumaßnahmen finanziell eingeplant werden. Zielsetzung sollte es sein, das Café attraktiver zu gestalten, indem die Versorgung des Außenbereichs (Wasserspielplatz, Terrasse) vor allem in den Sommermonaten sichergestellt werden kann und andererseits auch der Innenbereich gleichzeitig ganzjährig gastronomisch und/oder als Treffpunkt zu nutzen ist. Das Konzept ist bei der Neuverpachtung/Verlängerung des bestehenden Vertrages zugrunde zu legen.

Dem Hauptausschuss ist im 4. Quartal zu berichten.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.24 Behindertengerechte Ampel in Groß Glienicke**  
**Vorlage: 15/SVV/0465**  
Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Lichtsignalampel an der Straßengabelung Potsdamer Chaussee/Glienicker Dorfstraße im Ortsteil Groß Glienicke bis November 2015 behindertengerecht umrüsten zu lassen.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Ortsbeirat Groß Glienicke** und den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.25 Entwicklungs- und Vermarktungskonzept für die Gewerbeflächen im Bebauungsplan Nr. 129**  
**Vorlage: 15/SVV/0466**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Gewerbeflächen im Bebauungsplan Nr. 129 bis Ende des IV. Quartales 2015 ein Entwicklungs-

und Vermarktungskonzept zu erstellen. Das Konzept ist mit den Eigentümern der Gewerbeflächen und dem Standortmanagement des Wissenschaftsparks abzustimmen.

2. Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Vermarktung der Gewerbeflächen im Bebauungsplan Nr. 129 aktiv zu begleiten.
3. Ende des III. Quartales 2015 ist im Hauptausschuss und im Wirtschaftsrat erstmals über den Sachstand zu berichten; weitere Berichterstattungen sind dann fortfolgend halbjährlich vorzulegen.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Ortsbeirat Golm** und den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **zu 9.27 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland**

**Vorlage: 15/SVV/0469**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie und wo sich ein befestigter und beleuchteter Weg für Fußgänger und Radfahrer schaffen lässt, die in Neu Fahrland in der Siedlung „Am Föhrenhang“ wohnen und zum Bürgerhaus, zur Kita, zum Spielplatz („Am Kirchberg“) oder zum Sport- und Freizeitzentrum („An der Birnenplantage“) gelangen wollen. Dabei sollten auch die voraussichtlichen Kosten geschätzt werden.

Über den Stand der Erfüllung des Auftrags ist die Stadtverordnetenversammlung am 07.10. 2015 zu informieren.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Ortsbeirat Neu Fahrland** und den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **zu 9.28 Bahnhof Medienstadt - Babelsberg**

**Vorlage: 15/SVV/0471**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Möglichkeit für das Abstellen von Fahrrädern an beiden Seiten des Bahnhofs Medienstadt Babelsberg, sowie die Parkplatzmöglichkeiten auch für PKW im weiteren Umfeld des Bahnhofs, z.B. durch eine Park & Ride Fläche verbessert werden können.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.29 Städtische Unternehmen als integrative Vorbilder für die Willkommenskultur für Flüchtlinge**

**Vorlage: 15/SVV/0472**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sich, als Gesellschaftervertreter der städtischen Unternehmen dafür einzusetzen, dass sie eine integrative Vorbildwirkung für Potsdam einnehmen. Dazu sollen insbesondere verbindlich Praktikumsplätze für Flüchtlinge angeboten werden, die erste Sprachkurse abgeschlossen haben und berufsbezogene Sprachkurse besuchen. Unkomplizierte, niedrigschwellige praktische Hilfen sollen darüber hinaus überlegt werden.

Über das Engagement der Unternehmen, vorhandene Praxis und neue Ideen für eine Willkommenskultur für Flüchtlinge in Potsdam soll im Hauptausschuss im September 2015 berichtet werden.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.32 Entwicklungsbereich Krampnitz - Erfüllung der Auflagen aus dem Zielabweichungsverfahren**

**Vorlage: 15/SVV/0475**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) und Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke

**zu 10 Mitteilungsvorlagen**

**zu 10.1 Änderung in der Ausschussbesetzung**

**Vorlage: 15/SVV/0427**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 10.2 Ergebnisse der Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam 2015**

**Vorlage: 15/SVV/0429**

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

**zu 10.3 Information zum Auftrag DS 14/SVV/0949: Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"**  
**Vorlage: 15/SVV/0450**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**zu 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 11.1 Bericht - bzgl. des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs Krampnitz gemäß Beschluss: 13/SVV/0388**

Mit Schreiben vom 29. Juni 2015 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015** gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.2 Prüfbericht mit Handlungsvorschlägen für Familientarife bei den Stadtwerken gemäß Beschluss: 14/SVV/0657**

**zu 11.2.1 Familientarife bei den Stadtwerken**

**Vorlage: 15/SVV/0454**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 11.3 Zwischenbericht - alternative Möglichkeiten im Schulneubau gemäß Beschluss: 14/SVV/0921**

**zu 11.3.1 Alternative Möglichkeiten im Schulneubau, Zwischenbericht**

**Vorlage: 15/SVV/0503**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

**zu 11.4 Ergebnis der Prüfung von Modellen der finanziellen Bürgerbeteiligung gemäß Beschluss: 14/SVV/1054**

**zu 11.4.1 Finanzielle Bürgerbeteiligung**

**Vorlage: 15/SVV/0501**

Oberbürgermeister, Werkstatt für Beteiligung

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

**zu 11.5 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt Potsdam (Atelierprogramm) gemäß Beschluss: 14/SVV/1052**

**zu 11.5.1 Räume für Kulturschaffende und Kreative - Atelierprogramm und "Kreativhaus Rechenzentrum"**

**Vorlage: 15/SVV/0500**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft.

**zu 11.6 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld - Ergebnis der Prüfung gemäß Beschluss: 14/SVV/1084**

**zu 11.6.1 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld**

**Vorlage: 15/SVV/0451**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

**zu 11.7 Sachstandsbericht bzgl. der Gestaltung des Willi-Frohwein-Platzes gemäß Beschluss: 15/SVV/0123**

**zu 11.7.1 Gestaltung Willi-Frohwein-Platz**

**Vorlage: 15/SVV/0421**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

**zu 11.8 Parkraumkonzept für den Campus der Stadtverwaltung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0222**

Mit Schreiben vom 23. Juni 2015 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015** gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.9 Information über die Kosten und Rahmenbedingungen einer  
Taktverdichtung des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0315**

**zu 11.9.1 Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr**

**Vorlage: 15/SVV/0506**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**zu 11.10 Weiterführung der Beleuchtung in der Straße "Lerchensteig"  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0232**

**zu 11.10.1 Beleuchtung Lerchensteig**

**Vorlage: 15/SVV/0507**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

**zu 11.11 Übersicht der noch nicht mit schnellem Internet versorgten Straßen  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0798**

Mit Schreiben vom 24. Juni 2015 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der Berichterstattung nach Vorlage der Ergebnisse; möglichst noch im III. Quartals dieses Jahres** gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.12 Information über das Ergebnis der Bemühungen zum Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg gemäß Beschluss: 15/SVV/0280**

**zu 11.12.1 Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg  
Vorlage: 15/SVV/0499**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:

- Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen
- Ergebnisse der namentlichen Abstimmung zu den DS 15/SVV/0436 und 15/SVV/0440